

## **Heym, Georg: Die Blinden gehn mit ihren Wärterinnen (1899)**

- 1 Die Blinden gehn mit ihren Wärterinnen,
- 2 Schwarze Kolosse, Moloche aus Ton,
- 3 Die Sklaven vorwärts ziehn. Und sie beginnen
- 4 Ein Blindenlied mit lang gezogenem Ton.
  
- 5 Sie ziehn wie Chöre auf mit starkem Schritte,
- 6 Im Eisenhimmel, der sie kalt umspannt.
- 7 Der Wind türmt auf der großen Schädel Mitte
- 8 Ihr graues Haar wie einen Aschenbrand.
  
- 9 Sie tasten sich an ihrem großen Stabe
- 10 Die lange Straße auf zu ihrem Kamm.
- 11 Auf ihrer ungeheuren Stirnen Grabe
- 12 Brennt eines dunklen Gottes Pentagramm.
  
- 13 Der Abend hängt wie eine Feuertonne
- 14 Am Horizont auf einem Pappelbaum.
- 15 Der Blinden Arme stechen in die Sonne
- 16 Wie Kreuze schwarz am frohen Himmelssaum.

(Textopus: Die Blinden gehn mit ihren Wärterinnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/564>)